

Antwort auf diesen Artikel am Schluss von L. Jamin von <http://antikorruption.ch>

## Radikale Impfkritiker rufen zum bewaffneten Widerstand auf

Von Hugo Stamm. Aktualisiert am 28.10.2009

**Der Schwyzer SVP-Nationalrat Peter Föhn zweifelt die Existenz von Viren als Krankheitserreger an. Er ist mit Weltverschwörern eine heilige Allianz eingegangen.**



Prominenter Impfgegner: Peter Föhn. (Bild: Keystone)

Am Anfang der Virengeschichte stand die Sorge um die Kühe. Der Schwyzer SVP-Parlamentarier Peter Föhn sagt: «Viele Tiere sind wegen der Impfung gegen die Blauzungenkrankheit auf grausame Weise verendet.» Bauern hätten ihm davon berichtet. Als Volksvertreter wollte er sich für ihre Anliegen engagieren. Das vernahmten auch radikale Impfkritiker. Es sei ein gefährlicher Mythos, an Viren zu glauben, die Blauzungenkrankheit, Vogel- oder Schweinegrippe verursachen, sagten sie Föhn. Mit der Virenthorie würden die Bürger in Angst und Schrecken versetzt und die Bevölkerung manipuliert.

Föhn wurde hellhörig und reichte diesen Frühling eine Interpellation ein. Der Bundesrat solle den Beweis erbringen, dass der Erreger der Blauzungenkrankheit wirklich existiere. Seine Zweifel verpackte er in sechs Fragen, die mit einem wissenschaftlichen Vokabular durchsetzt sind. Ihre versteckte Botschaft: Virologen

können das Virus nicht isolieren und nicht fotografieren.

Woher bezieht Möbelfabrikant Föhn das wissenschaftliche Hintergrundwissen? Argumente lieferte ihm unter anderem der deutsche Aktivist Stefan Lanka von der «Klein-Klein-Bewegung». Diese Organisation ist eine internationale Vernetzung radikaler Impfgegner und Verschwörungstheoretiker. Ihr Ziel: die angeblichen Lügen der Wissenschaftler, Gesundheitsbehörden und Politiker bezüglich Krankheitserregern zu entlarven. Ihre Verschwörungstheorie: Geheime Mächte würden mit der Virenangst einen Krieg gegen die Menschheit führen.

### «Eine ordentliche Spritze»

Stefan Lankas Appell an die Schweizer: «Warum habt ihr eure Souveränität aufgegeben? Warum

wollt ihr nicht mehr leben? Warum macht ihr eure Kinder kaputt?» Indirekt ruft er zum gewaltsamen Widerstand des Volkes gegen die Regierung auf, indem er daran erinnert, dass «fast jeder Wehrfähige eine ordentliche Spritze zu Hause» hat, nämlich ein Sturmgewehr.

Um die eidgenössischen Parlamentarier aufzurütteln, haben sich die Impfgegner zu einem «Aktionskomitee Interpellation Peter Föhn» zusammengeschlossen. Dieses lud die National- und Ständeräte zu einem Vortrag von Stefan Lanka ein: «Virusnachweis, Grippe und internationaler Wissenschaftsbetrug» Untertitel: «Peter Föhn hatte die Idee zum Vortrag.» Weiter wird erklärt, dass der Deutsche «geistiger Urheber» von Föhns Interpellationsfragen ist.

Zum Komitee gehört auch Stephan Bützberger. In einem Aufruf an die Bevölkerung behauptet der Aktivist, diese schlucke unter Todesangst hochgiftige Medikamente. Antivirale Mittel wie Tamiflu würden das Blut «dick und zäh» machen. «Kein Sauerstoff kann mehr durch den Körper fliessen. Wir vergiften uns und ersticken zusehends.»

### **Versuchter Hochverrat**

Bützberger ist ausserdem Vorstandsmitglied der Partei «Leben mit Zukunft». Auf ihrer Homepage schreibt Stefan Lanka, die Demokratie sei in der Schweiz de facto abgeschafft, Wahlen würden gewohnheitsmässig gefälscht. Das sei versuchter Hochverrat.

Weder Swissmedic, Polizei noch Behörden und Politiker würden etwas gegen die Verletzung der Menschenrechte unternehmen: «Du kannst mit diesen Kriminellen machen, was du willst, sie sind vogelfrei», ruft Lanka den «wehrhaften Schweizer Bürgern» zu. Die Parlamentarier liessen sich aber nicht aufschrecken, der Vortrag fiel ins Wasser, wie Föhn bestätigt.

Inzwischen hat der Bundesrat die Interpellation Föhn beantwortet. Die Impfkampagne gegen die Blauzungenkrankheit habe die Ausbreitung der Seuche verhindert, schreibt die Regierung. Seit mehr als 20 Jahren werde das weltweit anerkannte Verfahren der Polymerasen-Kettenreaktion angewendet. Ausserdem sei das Blauzungenvirus mehrfach mit der Elektronenmikroskopie nachgewiesen worden. National- und Ständerat werden die Interpellation zu einem späteren Zeitpunkt behandeln.

Davon lässt sich Peter Föhn nicht beirren. Auch nicht vom Umstand, dass die Personen des Aktionskomitees radikale Impfkritiker sind, die Politiker und Behörden als korrupt und kriminell bezeichnen. Mit der Antwort des Bundesrats ist Föhn nicht zufrieden: «Er ist gar nicht auf meine Fragen eingetreten», sagt Föhn. Die Schweinegrippe bezeichnet er als gewöhnliche Grippe. «Es ist eine Geschäftemacherei.»

### **Absprache mit Medizinern**

Föhn bestätigt, dass er die Schriften der Impfkritiker teilweise kenne. Sie würden ihre Argumente und Forderungen eben «fadengerade» formulieren. Der SVP-Nationalrat sieht aber keinen Grund, sich deshalb von den Aktivisten zu distanzieren. Diese seien erst an ihn herangetreten, nachdem er sich für die impfkritischen und impfgeschädigten Bauern aus der Region eingesetzt habe.

Ausserdem habe er die Interpellationsfragen mit Medizinern besprochen und ihre Anregungen berücksichtigt. (Tages-Anzeiger)

Erstellt: 28.10.2009, 06:57 Uhr

Kommentar von <http://antikorruption.ch> auf diesen Artikel siehe nächste Seite.

**Betreff:** bewaffneter Widerstand

**Von:** Lucien Jamin <2009@jamin.ch>

**Datum:** Wed, 28 Oct 2009 21:02:35 +0100

**An:** hugo.stamm@tagesanzeiger.ch

Nicht wir, die Impfkritiker, sind die Gewalttätigen. Gewalttätig sind alle, die bei der Pandemie aktiv mitmachen:

Mit Gewalt und vorheriger Irreführungsattacke mittels Medien werden unbegründet und ohne wissenschaftlich überprüfbare Grundlagen

Gifte in unsere Kinder und unsere Mitbürger gespritzt.

Das war, ist und wird immer eine Körperverletzung bleiben.

Das ist rohe Gewalt, und Sie Herr Stamm, sind ein billiger Lohnsklave im Dienste dieser Gewalttäter.

Nur weil ein verantwortlicher Nationalrat nach einem Virenbeweis fragt, und sich natürlich nicht damit zufrieden gibt, dass nur Lügen, aber keine nachprüfbaren Beweise geliefert werden, deshalb stellen Sie ihn in die Verschwörungstheoretiker Ecke.

Es ist keine Theorie, sondern ihr Artikel beweist, dass Sie unbewusst selber da mitmachen, Sie haben sich der "anerkannten wissenschaftlichen Konsens" (Zwangsglaube) angeschlossen und verbreiten deren Lüge. Der Artikel ist gedruckt und online, das ist keine Theorie, die Lüge steht da und wird vom Tagi verbreitet, ebenso ist es keine Theorie, dass es keine Virenbeweise der behaupteten Viren gibt, das sind keine Verschwörungstheorien, das beweisen meine und andere Anfragebriefe an das BAG und Swissmedic etc. ganz klar.

Es gibt nur Behauptungen.

Aber Sie Herr Hugo, Sie sind ein Verschwörungstheoretiker.

Aufgrund des Hinweises von Lanka, dass wir uns gegen unsere eigene Vergiftung und die unserer Kinder wehren sollen, machen sie gleich eine Verschwörung der Impfkritiker daraus, die sich zu gewaltsamem Widerstand zusammentun. Das ist Ihre Verschwörungstheorie.

Hugo Stamm ist ein Verschwörungstheoretiker. "Was ihr den anderen richtet, das tut ihr selbst." Ja an Jesus kommen auch Sie nicht vorbei, spätestens seit Sie selber mir unverhofft angerufen haben!

Aber eines werden wir ganz ganz gewiss tun, wir die wir nicht wollen, dass wir oder unsere eigenen Kinder unbegründet vergiftet werden:

Notwehr, egal wie und egal mit welcher Gewalt, dies steht uns Gemäss Verfassung sogar straffrei zu, da es uns schlichtweg nicht zugemutet werden kann, uns freiwillig vergiften und verseuchen zu lassen, ohne dass uns Beweise vorgelegt werden können. Damit müssen sie absolut garantiert rechnen: Mit gewaltsamer Notwehr. \*\*\*

Ich schreib eine Stunde von Auschwitz entfernt dieses email. Ja, hätte da doch ein paar Juden und politische Verfolgte ein bisschen mehr Notwehr betrieben, das wären heute alles Helden.

Ich setzte übrigens eine Belohnung darauf aus, wer Ihnen, Hugo Stamm, zuerst eine Torte über den Kopf zieht!

Wieviel Belohnung sind Sie wert: € 100, 200, 500, 1000?

Mein "Nimm Tamiflu stirb auch du - man hat uns verarscht" gif ist schon weit um die Welt gereist, die Belohnungsausschreibung wird es auch.

Na, weltweit haben wir es mit mehreren Millionen aktiven Impfgegnern zu tun, sowas gab es noch nie, ob sich da nicht die globalen Macher verrechnet haben?

Lucien Jamin

Dieses email wird veröffentlicht werden.

[\*\*\* dieses Wort wurde nachträglich korrigiert, ich schrieb zuerst Widerstand, meinte aber Notwehr. Notwehr ist immer Verteidigung aus Selbsterhaltungstrieb, wenn man gewalttätig angegriffen wird